



Sicherheitsverbund Schweiz
Réseau national de sécurité
Rete integrata Svizzera per la sicurezza

Jahresbericht 2020

21. April 2021

Inhaltsverzeichnis

1	EINLEITUNG	3
2	ANLÄSSE SVS 2020	3
2.1	INFORMATIONSANLASS SVS	3
2.2	CYBER-LANDSGEMEINDE.....	3
2.3	FACHTAGUNG NAP	3
3	TÄTIGKEITSBEREICHE / AGENDA SVS	3
3.1	THEMEN MIT AKTIVER BEGLEITUNG (A-THEMEN).....	4
3.1.1	Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS) 2018-2022.....	4
3.1.2	Sicherheitsverbundsübung 2019 (SVU 19).....	4
3.1.3	Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (NAP).....	4
3.1.4	Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden zum Schutz ausländischer Vertretungen	4
3.1.5	Umsetzung der Motion 19.4562 (Dittli Josef).....	4
3.1.6	Auslegeordnung Drohnen	5
3.1.7	Zukunft des koordinierten Sanitätsdiensts (KSD)	5
3.2	THEMEN UNTER BEOBACHTUNG DER OPERATIVEN PLATTFORM ODER DES DELEGIERTEN SVS (B-THEMEN).....	5
3.2.1	Sichere Kommunikation und Informationssysteme Bund-Kantone.....	5
3.2.2	Zusammenarbeit Bund-Kantone im ABC-Bereich.....	5
3.3	TEILNAHME DES DELEGIERTEN SVS IN WEITEREN AUSSCHÜSSEN ODER PROJEKTEN..	6
3.4	WEITERE TÄTIGKEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE	6
3.4.1	Bundesratsgeschäfte und parlamentarische Vorstösse	6
3.4.2	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	6
4	JAHRESRECHNUNG 2020	6
4.1	REVISIONSBERICHT 2020	6
4.2	BUDGET 2021	6
5	AUSBLICK 2021	7
5.1	UMSETZUNG NATIONALER AKTIONSPLAN ZUR VERHINDERUNG UND BEKÄMPFUNG VON RADIKALISIERUNG UND GEWALT-TÄTIGEM EXTREMISMUS	7
5.2	ZUKÜNFTIGE SICHERHEITSVERBUNDSÜBUNGEN.....	7
5.3	NATIONALE STRATEGIE ZUM SCHUTZ DER SCHWEIZ VOR CYBER-RISIKEN (NCS) 2018-2022	7
5.4	UMSETZUNG DER MOTION 19.4562 (DITTLI JOSEF).....	7
5.5	LEHRGANG FÜR HÖHERE KADER DES SVS	7

1 Einleitung

Dieser Jahresbericht zeigt die Aktivitäten der Geschäftsstelle und der Organe des Sicherheitsverbunds Schweiz (SVS) im 2020 auf und gibt einen Ausblick auf die Arbeiten im Jahr 2021.

2 Anlässe SVS 2020

2.1 Informationsanlass SVS

Der Informationsanlass ersetzt die zwei jährlichen Sitzungen des erweiterten Steuerungsausschusses, der per 1. Januar 2016 abgeschafft wurde. Am Informationsanlass werden die Eingeladenen über die laufenden Geschäfte des SVS informiert. Wegen der Pandemie fand der Informationsanlass im 2020 nicht statt.

2.2 Cyber-Landsgemeinde

Die Cyber-Landsgemeinde fand am 27. August 2020 in der Eventfabrik in Bern mit Vertretenen von Bund, Kantonen, kritischen Infrastrukturen und anderen Partnern des SVS im Bereich Cyberrisiken statt. Auch dieses Jahr widmete sich die Cyber-Landsgemeinde der Umsetzung der kantonalen Projekte im Rahmen der Nationalen Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS) 2018-22. In den Workshops konnten sich die Teilnehmenden mit ihren Anliegen und Beiträgen zu den kantonalen Projekten einbringen.

2.3 Fachtagung NAP

Die zweite Fachtagung zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans zur Verhinderung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (NAP) fand am 25. November 2020 wegen der Pandemie virtuell statt. Der SVS und das Bundesamt für Polizei (fedpol) finanzierten die Fachtagung gemeinsam. Mehr als hundert Fachpersonen von kommunalen und kantonalen Stellen, Bundesämtern sowie von zivilgesellschaftlichen Organisationen, die in ihrem Berufsalltag mit möglichen Fällen einer Radikalisierung konfrontiert sein können, nahmen an der Veranstaltung online teil. Die Fachtagung widmete sich verschiedenen Formen von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus wie Links- und Rechtsextremismus sowie Hooliganismus.

3 Tätigkeitsbereiche / Agenda SVS

Die Politische Plattform genehmigte am 9. November 2020 die Agenda für die Tätigkeiten des SVS im 2021. Ein Thema wird auf die Agenda gesetzt, wenn ein Bedürfnis nach Koordination zwischen Bund und Kantonen besteht, das Thema für die Mehrheit der Akteure im SVS relevant ist und es eine strategisch-politische Dimension aufweist. Ein A-Thema ist für den SVS eine relevante Thematik, die besondere Aufmerksamkeit und Begleitung erfordert. Ein B-Thema erfüllt die Kriterien und benötigt eine regelmässige Beobachtung der Operativen Plattform oder des Delegierten.

3.1 Themen mit aktiver Begleitung (A-Themen)

3.1.1 Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS) 2018-2022

Die Arbeitsgruppen des SVS führten die Projekte aus dem Umsetzungsplan der Kantone im Rahmen der Nationalen Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS) 2018-2022 weiter. Alle Projekte (z. B. E-Learning-Modul, Analyse IKT-Resilienz in den Kantonen, Cyber-Übung mit einer kritischen Infrastruktur, etc.) verzeichneten ungeachtet der Pandemie wichtige Fortschritte. Sie werden bis Ende 2022 umgesetzt.

3.1.2 Sicherheitsverbandsübung 2019 (SVU 19)

Die Organe des SVS begleiteten auch im Jahre 2020 das Projekt SVU 19. Im ersten Quartal wurde der Schlussbericht durch das Kernteam SVU 19 erarbeitet. Die Operative Plattform besprach den Bericht und die Empfehlungen. Die Politische Plattform verabschiedete den Bericht am 24. August 2020.

3.1.3 Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus (NAP)

Mit dem fünfjährigen Impulsprogramm, das aus dem Nationalen Aktionsplan hervorgeht, wurde bei der Geschäftsstelle SVS die Nationale Koordinationsstelle angesiedelt. Sie führte im 2020 die dritte Ausschreibung für die Finanzierung von Projekten zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung für das Jahr 2021 durch. Insgesamt wurden sechzehn Gesuche eingereicht, von denen die beiden Begleitgremien zwölf bewilligten. Die Mehrheit der Anträge stammte von der Zivilgesellschaft, zwei von den Städten und eine von der Universität Fribourg. Projekte, die für 2020 eine finanzielle Unterstützung erhielten, konnten aufgrund der Pandemie nur teilweise umgesetzt werden. In Absprache mit fedpol konnte ihre Dauer jedoch unkompliziert verlängert werden. Im November 2020 wurde zudem der vom Expertenpool erarbeitete Referenzkatalog zur Förderung des Ausstiegs und der gesellschaftlichen Reintegration von radikalisierten Personen veröffentlicht.

3.1.4 Einsätze der Armee zur Unterstützung ziviler Behörden zum Schutz ausländischer Vertretungen

Ende 2020 wurden die Vereinbarungen für den Einsatz der Armee betreffend den Schutz ausländischer Vertretungen für die Jahre 2021 bis 2023 mit den Kantonen Bern, Genf, Waadt und der Stadt Zürich unterzeichnet.

3.1.5 Umsetzung der Motion 19.4562 (Dittli Josef)

In der Motion geht es darum, dass Helikopter auch bei schlechten Wetterbedingungen fliegen können. Die Motion beauftragt den Bundesrat, das dafür notwendige Low Flight Network (LFN) fertigmachen, die nötigen rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen und die erforderliche Finanzierung zu regeln. Das LFN soll ausschliesslich der Luftwaffe, den Luftrettungsorganisationen und den Polizeien zur Verfügung stehen für die Bewältigung von Krisen, im Katastrophenfall oder zur Rettung von Menschen in Not. Bundesrätin Sommaruga verwies in

der Debatte im Ständerat auf den Sicherheitsverbund und gab den Impuls zur Kreation einer Arbeitsgruppe aus Vertreter*innen von Bund und Kantonen um die rechtlichen und finanziellen Fragen zu klären. Die Politische Plattform SVS bestätigte daraufhin im August 2020 die Einsetzung einer Arbeitsgruppe. Sie wird vom SVS zusammen mit dem BAZL geleitet.

3.1.6 Auslegeordnung Drohnen

Die Politische Plattform SVS beauftragte den Delegierten am 18. März 2019 mit einer Auslegeordnung zum Thema Drohnen. Der Bericht wurde in Zusammenarbeit mit den betroffenen Akteuren (BAZL, Armee, Polizei, BAKOM, Rega, Skyguide etc.) erarbeitet. Die Politische Plattform nahm den Bericht am 16. März 2020 zur Kenntnis und verabschiedete die Empfehlungen. Gemäss Empfehlung 1 beschäftigt sich ein Koordinationsgremium auf strategischer Ebene mit den Empfehlungen 2-4 des Berichts.

3.1.7 Zukunft des koordinierten Sanitätsdiensts (KSD)

Im November 2019 beauftragte die Vorsteherin VBS zusammen mit der Politischen Plattform SVS und der damaligen Präsidentin der Schweizerischen Gesundheitsdirektorenkonferenz (GDK) den Delegierten SVS, die Erkenntnisse des Gutachtens von Prof. Dr. Zeltner über den Koordinierten Sanitätsdienst mit den Hauptpartnern des KSD zu analysieren und Umsetzungsvarianten vorzuschlagen. Das Mandat sieht eine Standortbestimmung für den KSD, einen Vorschlag zur Anpassung der Aufgaben und Varianten für ein neues Modell der Steuerung des KSD vor. Es wurde eine Projektorganisation mit einer politischen Aufsicht, einer strategischen Begleitgruppe und drei Teilprojekten eingesetzt. Die Projektarbeiten, unter der Leitung des Delegierten SVS, starteten Anfang 2020. Sie mussten wegen der Pandemie unterbrochen werden, da die Mehrheit der Projektmitarbeitenden direkt mit der Bewältigung der Krise beschäftigt war. Mit einer zeitlichen Verzögerung wird der Schlussbericht der politischen Aufsicht des Projekts im November 2021 vorgelegt.

3.2 Themen unter Beobachtung der Operativen Plattform oder des Delegierten SVS (B-Themen)

3.2.1 Sichere Kommunikation und Informationssysteme Bund-Kantone

Der Direktor des Bundesamts für Bevölkerungsschutz (BABS) informierte im 2020 die Operative Plattform zweimal über die Entwicklungen der Führungs- und Einsatzkommunikationssysteme zwischen Behörden und Organisationen für Rettung und Sicherheit (BORS) und über die Systeme für die Alarmierung und Information der Bevölkerung. Die Politische Plattform wurde am 24. August 2020 vom Direktor BABS a.i. über den Stand des Projekts Sicheres Datenverbundsystem SDVS und das weitere Vorgehen informiert.

3.2.2 Zusammenarbeit Bund-Kantone im ABC-Bereich

Die Politische Plattform SVS beauftragte 2018 das BABS mit einer Auslegeordnung über die Bereiche ABC. Das BABS wird diese Arbeiten im Sommer 2021 den Organen des SVS präsentieren.

3.3 Teilnahme des Delegierten SVS in weiteren Ausschüssen oder Projekten

Der Delegierte war 2020 in folgenden Ausschüssen oder Projekten vertreten: Harmonisierung der Polizei Informatik (HPI), Führungsinfrastruktur, Informationstechnologie und Anbindung an die Netzinfrastruktur der Armee (FITANIA), Bundesstab Bevölkerungsschutz, Sicherheitsbeirat des Kantons Genf, Eidgenössische Telematik Kommission, Koordination grosse Übungen (Koordex), Expertengruppe Cyber Defence (VBS), Projektaufsicht Führungssimulator, Cyberboard der Strafverfolgungsbehörden.

3.4 Weitere Tätigkeiten der Geschäftsstelle

3.4.1 Bundesratsgeschäfte und parlamentarische Vorstösse

Die Geschäftsstelle SVS wurde im Jahr 2020 zu verschiedenen Bundesratsgeschäften und parlamentarischen Vorstössen, insbesondere zu den Themen Terrorismus, Terrorismusprävention und Cyber konsultiert. Sie wurde ebenfalls zu Stellungnahmen und Redaktion von Antwortschreiben und Berichten gebeten.

3.4.2 Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Geschäftsstelle SVS erhielt im 2020 Medienanfragen (von Print, Radio, TV) zu den Themen Terrorismus, Terrorismusprävention, Disengagement, Cyber, Koordinierter Sanitätsdienst und Krisenmanagement. Der Delegierte SVS referierte 2020 an verschiedenen virtuell durchgeführten Anlässe und Webinars. Die Webseite des SVS wurde überarbeitet und eine Informationsbroschüre zum SVS erarbeitet.

4 Jahresrechnung 2020

Die Gesamtausgaben der Geschäftsstelle SVS belaufen sich für das Jahr 2020 auf den Betrag von 833'241.95 CHF. Die Hälfte dieses Betrags wird, wie vertraglich vereinbart, den Kantonen verrechnet.

4.1 Revisionsbericht 2020

Sämtliche Belege wurden vom Inspektorat VBS eingesehen und alle Rechnungen wurden weisungskonform genehmigt.

4.2 Budget 2021

Die Politische Plattform genehmigte das Budget für das Jahr 2021 von 1'104'000 CHF am 9. November 2020. Es liegt minim über dem Kostendach von 1,1 Millionen CHF.

5 Ausblick 2021

5.1 Umsetzung Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus

Im Rahmen des Impulsprogramms können auch nächstes Jahr wieder Gesuche zur finanziellen Unterstützung von Projekten beim SVS eingereicht werden. Die Nationale Koordinationsstelle wird im Verlaufe des Jahres 2021 den zweiten Monitoring-Bericht des NAP veröffentlichen. Der NAP sieht zudem vor, dass er vor Ablauf der Umsetzungsfrist von fünf Jahren evaluiert wird. Deshalb veranlasst und begleitet die Nationale Koordinationsstelle die externe Evaluation im kommenden Jahr, um die Umsetzung und die Wirksamkeit der im NAP enthaltenen Massnahmen zu überprüfen.

5.2 Zukünftige Sicherheitsverbandsübungen

Die Operative und Politische Plattform werden sich im 2021 mit den Empfehlungen des Schlussberichts der SVU 19 befassen. Die weitere Entwicklung der SVU und eine mögliche Zusammenlegung mit der Strategischen Führungsübung des Bundes werden ebenfalls zu erörternde Themen in diesen Gremien sein. Das Konzept zur Gesamtplanung der nächsten grossen Übungen wird voraussichtlich Mitte 2021 vom Bundesrat gutheissen.

5.3 Nationale Strategie zum Schutz der Schweiz vor Cyber-Risiken (NCS) 2018-2022

Die Arbeiten zur Implementation des Umsetzungsplans Kantone werden 2021 weitergeführt. Am 26. August 2021 findet die neunte Cyber-Landsgemeinde statt. Gleichzeitig dürfte das Nationale Zentrum für Cybersicherheit (NCSC) die Arbeiten für die dritte Cyber-Strategie in die Wege leiten, wobei der SVS sich für die Interessen der Kantone engagieren wird.

5.4 Umsetzung der Motion 19.4562 (Dittli Josef)

Das Ziel der Arbeitsgruppe ist, im Verlauf des 2021 die rechtlichen und finanziellen Fragen zum Low Flight Network (LFN) zu klären. Dazu gehört auch die Definition der Standorte von nationaler Bedeutung, die mittels satellitengestützter Instrumentenflugverfahren an das LFN angebunden werden sollen.

5.5 Lehrgang für höhere Kader des SVS

Seit Anfang 2020 bietet das Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik (GCSP) in Zusammenarbeit mit dem Delegierten SVS Lehrgänge für Führungskräfte des SVS aus dem öffentlichen und dem privaten Sektor an. Der Lehrgang ist auf ein grosses Interesse bei den Partnern des SVS gestossen. Deshalb wird auch im 2021 ein Lehrgang angeboten. Um die Bedeutung und Repräsentativität im Land zu stärken, hat die Projektleitung eine Kooperationsvereinbarung mit einem dritten Partner, dem Schweizerischen Polizei-Institut (SPI), geschlossen.